

(((X+H2O) IN BOX) AUF PLANE)

Salzburg: Universität Mozarteum
Fr. 26.05.17 16:00; Akademiestudio
Bewegungs-/Klangperformance, 30 Min.
Ohne Sprache

Die Künstlerinnen, Saskia Muriel Gompf, Jennifer Vanessa Lehmann und Marena Weller verwandeln sich in Wesen, die vom Bühnenmaterial geformt und gestaltet werden, unmenschlich erscheinen und deren Dasein der Exploration der umgebenden Materialien dient. Jegliche Klänge und Bewegungen entstehen in der intensiven Auseinandersetzung mit dem Bühnenbild und den vorhandenen Materialien. Keine Stimme, keine zusätzlichen Instrumente oder Einspielungen werden benutzt. Eine unerforschte Welt mit unbekanntem Gestalten, spannenden Klängen und Bewegungen.



Foto: Arnold Becker

WORAN MAN EINEN JUDEN ERKENNEN KANN. EINE UNTERSUCHUNG

Berlin: Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch, Deutschlandfunk
Fr. 26.05.17 17:15
Sa. 27.05.17 und So. 28.05.17 ab 15:00
Start zu jeder vollen Stunde; Raum 0.62
Hörspiel, 45 Min.
Sprache: Deutsch

Sechs jüdische Schauspieler befinden sich auf der Suche nach dem jüdischen Körper. Allerdings erscheint nach dem Holocaust anstelle des jüdischen Körpers eine Leerstelle. In einer Collage historischer Texte und biografischer Erzählungen nimmt der jüdische Körper wieder Gestalt an. In diesem Hörspiel wird gefragt: Kann der jüdische Körper überhaupt ein normaler Körper sein?



Foto: Grace Gelde

SISU

Theaterkollektiv Sisu&Company
So. 28.05.17 15:30; Akademietheater Ost
Stückentwicklung/Performance 90 Min.
Sprache: Deutsch

SISU erzählt von Figuren, die sitzenbleiben in der ewigen Konkurrenzsituation – und in der Sauna. Bix, Stefan, Laura und Isa sitzen im Auto auf dem Weg nach Hamburg. Obwohl sie eigentlich befreundete Kollegen sind, bedeutet für sie der Erfolg des jeweils anderen die größte Selbstwertbedrohung. Gemeinsam erinnern sie sich an Legenden vom Durchhalten, bis sie es als sichere Vorstufe von Erfolg verstehen. Genau wie der Schweißer Arthur Schneider, der am fünften Saunawettbewerb in den Schrebergärten von Haidingen teilnimmt. SISU fragt nach dem Unterschied zwischen Pyrrhussieg und Sieg und ist der Versuch einer Deutung des Titels: ein finnisches Wort, das als unübersetzbar gilt.



Foto: Arne Flekstad

VOLUMNIA

München: Otto Falckenberg Schule
Fr. 26.05.17 ab 13:00; Alte Bibliothek
Sa. 27.05.17 ab 13:00; Alte Bibliothek
Performance, 30 Min.
Sprache: Deutsch
Jeweils nur ein*e Zuschauer*in!

In unserem Newsfeed lesen wir von entscheidenden Wahlen, weltweiten Umbruchphasen, und politischer Polarisierung. Wenden wir unseren Blick nach Rom: Obwohl der adlige Kriegsheld Coriolanus die breite Volksmasse verachtet, kandidiert er dennoch für den Posten des Konsuls, das Amt des höchsten römischen Volksvertreters. Volumnia will dir ihren Sohn persönlich vorstellen. Glaube nicht alles, was du im Internet liest. Schau hinter die Fassade: Was sind die Mechanismen der Machtmaschinerie? Du bist herzlich eingeladen. Die edle Mutter des Wahlkandidaten hat nichts zu verbergen. #MeetAndGreet #SorryNotSorry #ForgiveAndForget



Foto: Jacqueline Reddington

UND JETZT: DIE WELT! ODER: ES SAGT MIR NICHTS, DAS SOGENANNTA DRAUßEN

Salzburg: Universität Mozarteum
Do. 25.05.17 19:00; Akademietheater Mitte
Schauspiel von Sibylle Berg, 60 Min.
Sprache: Deutsch

„Wenn keiner mit mir redet, wird mein Dasein unscharf. Ich weiß nicht, wie Menschen das Jahrzehnte aushalten mit sich alleine, das sogenannte Leben, das so schnell vorbeigeht. Seid ihr alle da draußen? Wartet ihr, dass es endlich losgeht, das große Abenteuer?“

Eine junge Frau, die erzählt, was gerade so passiert in der Welt und mit den Menschen um sie herum. Ironisch selbstironisch. Sie hat so große Angst vor der Außenwelt, dass sie die Wohnung nicht mehr verlässt. Ihr Wissen über die Welt hat sie aus dem Internet. Alles gelesen, nichts erlebt. Die Personen, mit denen sie kommuniziert, sind real oder auch nicht, oder es ist egal.



Foto: Anna Brandstätter

ERNA DIE PERFORMANCE

So. 28.05.17 18:00; Akademietheater Mitte
Performance

UWE lädt dieses Jahr eine kleine internationale Gruppe von Theaterstudierenden verschiedener Schulen zu sich ein, die sich zu Beginn des Festivals das erste Mal treffen. Sie werden UWE über vier Tage hinweg begleiten und ihre Eindrücke und Erlebnisse in einer gemeinsamen Performance - ERNA - verarbeiten. Welche Themen beschäftigen den Theaternachwuchs? Mit welchem kulturellen oder politischen Hintergrund schaut man auf Theater? Wie mache ich selbst Theater und wie andere? Und wer schaut zu? Der Kreativität sind bei ERNA keine Grenzen gesetzt, nur die Zeit spielt gegen sie, denn nach vier Tagen ist die Premiere!

WER IST UWE?

UWE – der Festival feiert vom 25. bis 28. Mai seinen zweiten Geburtstag an der Theaterakademie August Everding! Organisiert wird dieses Umwerfend Wunderbare Ereignis von uns Studierenden aller Fachrichtungen der Akademie. UWE will keine inhaltlichen und ästhetischen Einschränkungen und bietet eine Plattform für studentische Theaterkultur mit professionellem Anspruch. Er lädt Studierende und Theaterbegeisterte dazu ein, mit ihm Produktionen aus Deutschland und Österreich, aber auch aus Griechenland, Schweden und der Türkei zu erleben. UWE verbindet uns, UWE diskutiert wild, UWE feiert ekstatisch!

RAHMENPROGRAMM

FREITAG 26. MAI
14:00 – 16:00 SELF ORGANIZATION FOR YOUNG THEATRE (WORKSHOP)
OFFENE BÜHNE

SAMSTAG 27. MAI
11:00 – 14:00 ENDLESS POSSIBILITIES OF BODY (WORKSHOP)
12:00 – 14:00 SELF ORGANIZATION FOR YOUNG THEATRE (WORKSHOP)

JEDEN ABEND FINDET NACH ABSCHLUSS DES HAUPTPROGRAMMS EINE PARTY MIT DJS UND BANDS STATT.

Eintritt frei.
Beide Workshops finden in englischer Sprache statt.
Anmeldung Workshop
uwe.theaterakademie@gmail.com
Anmeldung Offene Bühne
offenebuehne.aka@outlook.de

FESTIVALPROGRAMM

DONNERSTAG 25. MAI
19:00 ERÖFFNUNG/UND JETZT: DIE WELT! ODER: ES SAGT MIR NICHTS, DAS SO GENANNTA DRAUßEN (SALZBURG)
21:15 PALMEN FOLGE 1* (GENERATION Z)

FREITAG 26. MAI
AB 13:00 VOLUMNIA* (MÜNCHEN)
AB 14:00 PALMEN FOLGE 1-4* (GENERATION Z) ((X+H2O) IN BOX) AUF PLANE (SALZBURG)
16:00
AB 17:15 WORAN MAN EINEN JUDEN ERKENNEN KANN* (BERLIN)
18:30 WER SIND SIE? WAS MACHEN SIE HIER! (LUDWIGSBURG)
20:30 EIGENARTEN: ROAR (MÜNCHEN)
22:00 OFFENE BÜHNE

SAMSTAG 27. MAI
AB 13:00 VOLUMNIA* (MÜNCHEN)
AB 14:00 PALMEN FOLGE 5-8* (GENERATION Z)
14:00 THE VOLUNTEER (MALMÖ)
AB 15:00 WORAN MAN EINEN JUDEN ERKENNEN KANN* (BERLIN)
16:00 SCHLACHTSPIELE (EDGARUNDALLAN)
18:30 DIE UNERHÖRTE (LUDWIGSBURG)
21:00 ICON (THESSALONIKI)

SONNTAG 28. MAI
AB 12:00 PALMEN FOLGE 1-8* (GENERATION Z)
14:00 IO, ULRIKE, GRIDO (ISTANBUL)
AB 15:00 WORAN MAN EINEN JUDEN ERKENNEN KANN* (BERLIN)
15:30 SISU (SISU&COMPANY)
18:00 ERNA - DIE PERFORMANCE (INTERNATIONAL)

IM ANSCHLUSS AN DIE VORSTELLUNGEN FINDEN PUBLIKUMSGESPRÄCHE MIT DEM TEAM DER JEWEILIGEN PRODUKTION STATT.

*MEHRERE VORSTELLUNGEN FÜR DIE GENAUEN TERMINE SIEHE WEBSITE.



#uwe17
uwe.theaterakademie.de
facebook.com/uwe.der.festival



INTERNATIONALES STUDENTISCHES THEATERFESTIVAL

AN DER THEATERAKADEMIE AUGUST EVERDING
25. BIS 28. MAI 2017



INFOS

KARTEN

Preise: 8 € / ermäßigt 5 €

UWEs Festival-Pass: UWE zieht sich die Spenderhosen an! Beim Kauf eines Festival-Passes sparst Du bis zu 25%: Du erhältst 5 Vorstellungen für nur 30 €/ erm. 20 € und jedes weitere Ticket für 6 €/ erm. 4 €.

Karten sind an der Tageskasse der Bayerischen Staatstheater am Marstallplatz 5 sowie an der Abendkasse erhältlich. Telefon: 089 2185 1970 tickets@theaterakademie.de

ANFAHRT

Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:
Theaterakademie August Everding im Prinzregententheater
Prinzregentenplatz 12
81675 München
U4, Haltestelle Prinzregentenplatz
Bus 54 und 100, Haltestelle Prinzregentenplatz

WEB

Weitere Infos zu UWE und seinem Programm findest Du unter:
uwe.theaterakademie.de
facebook.com/uwe.der.festival

Die Theaterakademie August Everding ist Mitglied von E:UTSA – Europe: Union of Theatre Schools and Academies. Das europäische Netzwerk ermöglicht insbesondere studentische Initiativen der zurzeit 14 Mitgliedsschulen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Theaterakademie August Everding
Präsident: Prof. Hans-Jürgen Drescher
Redaktion: Julia Jordà Stoppelhaar, Theresa Kost, Friederike Wrobel
Coverfoto/Innentitel: Jean-Marc Turmes
Grafisches Design: Jonathan Heidorn

IO, ULRIKE, GRIDO

Istanbul: Mimar Sinan Fine Arts University
So. 28.05.17 14:00; Akademiestudio
Performance/Monolog, 30 Min.

Sprache: Türkisch mit deutschen Übertiteln
Übertitelung in der deutschen Übersetzung von Renate Chotjewitz-Häfner mit freundlicher Genehmigung des Verlags der Autoren, Frankfurt a.M.

Die Performerin Cansu Ezgi Ince setzt sich anhand des Monologs *Io, Ulrike, grido* von Dario Fo und Franca Rame über Ulrike Meinhof mit der aktuellen politischen Situation in der Türkei und ihrem eigenen Status als Zugehörige einer religiösen Minderheit sowie als Frau auseinander. Sie erzählt über Träume, Leidenschaft, Freiheit und die Ungerechtigkeit von Regierungen aus der Sicht der inhaftierten Meinhof: „Ich, Ulrike, schreie. Ich, alle Frauen der Welt, schreie.“

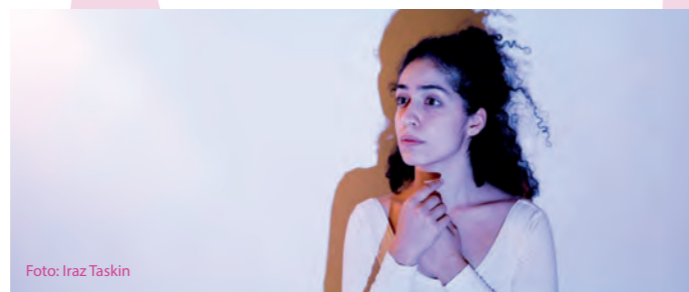


Foto: Iraz Taskin

EIGENARTEN: ROAR

München: Theaterakademie August Everding
Fr. 26.05.17 20:30; Akademiestudio
Performance/Show, 60 min.
Sprache: Deutsch

„Ein Mann betritt die Bühne und ist ein Mensch. Eine Frau betritt die Bühne und ist eine Frau. Und hat Damenbindenprobleme.“ – Sophie Rois

Diese vielzitierte Feststellung gilt nicht nur für die klassische Theaterbühne, sondern auch für die Late-Night-Show, die ihre Moderatorin noch nicht gefunden hat.



Foto: Emery Escher

Weibliche Komik befindet sich in der Krise, aber die Late-Night-Show *ROAR* beschwört den ‚comic turn‘ herauf: Mit politischem Kabarett, Stand-Up-Nummern und Musik definieren die jungen Darstellerinnen und Darsteller weibliche Komik neu. Die Lust am Komischen ist die Lust am Widerspruch: „You are gonna hear us *ROAR!*“

PALMEN

SEHR, SEHR FREI NACH SCHILLERS DIE RÄUBER

Kollektiv Generation Z
Do 25.05.17 21:15 Folge 1
Fr. 26.05.17 ab 14:00 Folge 1 - 4
Sa. 27.05.17 ab 14:00 Folge 4 - 8
So. 28.05.17 ab 14:00 Folge 1 - 8
zu jeder vollen Stunde; Raum 0.53
Anti-Soap, 8 Folgen à 40 Min.
Sprache: Deutsch

Früher führten alle Wege nach Rom, jetzt führen sie nur noch ins Ich. Die Selbstverwirklichung als Lüge macht uns zu Sklaven und Tyrannen. Karl von Moor gründet eine Räuberbande und tötet für seinen Anspruch auf Glück. Der Vater hat ihn verstoßen, und seine große Liebe Amalia will nichts mehr von ihm wissen. Franz von Moors neuer Lebensentwurf ist eine soziale Utopie des Schauspiels und der Verstellung.

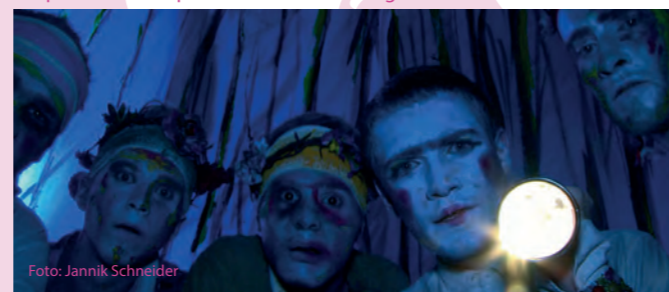


Foto: Jannik Schneider

THE VOLUNTEER

Malmö: Theatre Academy
Sa. 27.05.17 14:00; Akademiestudio
Dokumentar-Performance, 55 Min.
Sprache: Schwedisch mit englischen Übertiteln

Der Schauspieler und Aktivist Lukas Orwin erzählt die wahre Geschichte seiner Reise durch Europa und von den Bemühungen, eine syrische Mutter und ihre vier Kinder zum Vater zu führen, der in Malmö, Schweden, wartet. Von dieser Situation ausgehend, reflektiert *The Volunteer* die aktuelle Flüchtlingssituation unter individuellen und gesellschaftlichen Gesichtspunkten und zeichnet ein Bild der europäischen Gesellschaft im Jahr 2016 und der Beziehungen zwischen Menschen, die das System im Stich gelassen hat.



Foto: Lukas Orwin

WER SIND SIE? WAS MACHEN SIE HIER!

Ludwigsburg: Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg
Fr. 26.05.17 18:30; Akademietheater Ost
Schauspiel/Stückentwicklung, 60 Min.
Sprache: Deutsch



Foto: Faraz Baghaei

Anfang Dezember wurden in der Nähe des Rathauses einige Ausländer entdeckt. Zeitweilig sind ungewohnte Gesänge und Musik zu hören. Die örtlichen Behörden fühlen sich mit der Situation überfordert. Aktuell wird spekuliert, dass die Männer in der Theaterakademie August Everding untergekommen sind.

Gemeinsam mit Ruzbeh Mirmoayadi und Mohammad Salamat befragt Faraz Baghaei die eigene Biografie und Geschichte, die eigenen Werte, persönlichen Rituale und den Glauben. Alle drei stammen aus dem Iran und sind in Deutschland aufgewachsen. Gemeinsam haben sie nur, dass sie besser Deutsch als Persisch sprechen und von den anderen für Türken gehalten werden. Irgendetwas Orientalisches halt.

ICON

Thessaloniki: School of Drama of the Aristotle University
Sa. 27.05.17 21:00; Akademiestudio
Performance, 45 Min.
Ohne Sprache

Drei Performerinnen unterhalten sich nonverbal mit einfachen Mitteln, und die Musik nimmt an der Konversation teil, indem sie ikonische Zeichen in einen Rahmen für die Performance verwandelt. Das einzige Material ist Papier, der Ausgangspunkt der Bühnenboden. Das Leblose wird mithilfe eines Projektors, einer Kamera und einer Leinwand lebendig, und durch die Interaktion des weiblichen Körpers mit dem Material entstehen neue Ikonen. Mensch, Leinwand, Idol und Prozession, Pietà und Auflösung multiplizieren sich und erschaffen eine neue Oberfläche, deren Wert sich je nach Blickwinkel des Betrachters definieren lässt.

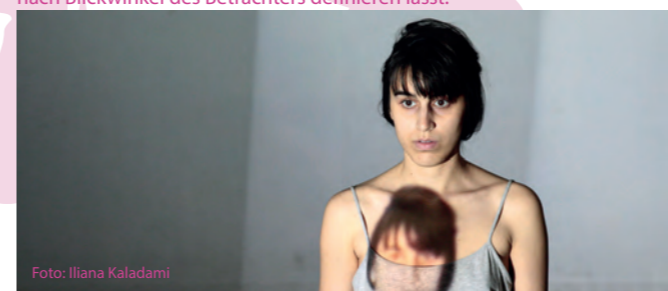


Foto: Iliana Kaladami

SCHLACHTSPIELE

Theaterkollektiv edgarundallan
Sa. 27.05.17 16:00; Hinterbühne
Performance, 90 Min.
Sprache: Deutsch

In vielen Städten haben sich Schlachthöfe zu Kulturstätten entwickelt. Wo früher Schweine ausbluteten, schwitzen jetzt Performer*innen. Was ist eigentlich aus dem „Schlacht“ in „Schlachthof“ geworden? Und wenn das brutale Handwerk des Schlachtens aus unseren Städten verdrängt wurde, wo findet es dann statt? *Schlachtspiele* erzählt die Geschichte einer Suche: Nach Orten, an denen noch geschlachtet wird. Nach Lebewesen, die geschlachtet werden. Und die Geschichte von Ludwig: Ludwig ist ein Hahn, der seine Identität verloren hat und nun bei den Schafen lebt... mitten im Bauernhofidyll.

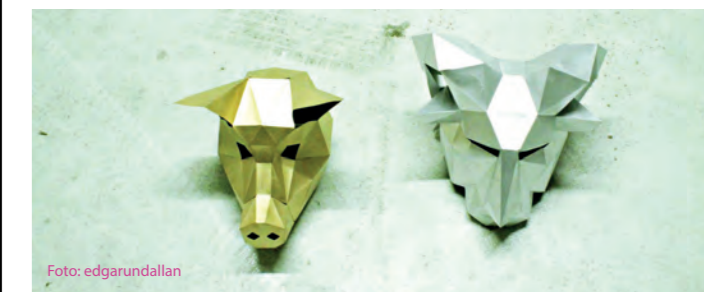


Foto: edgarundallan

DIE UNERHÖRTE

Ludwigsburg: Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg
Sa. 27.05.17 18:30; Akademietheater Mitte
Schauspiel/Performance, 85 Min.
Sprache: Deutsch

Kassandra sieht, weil sie den Mut hat die Gegenwart zu deuten, sie zu bewerten und zu reflektieren. Ihre Geschichte ist das Schicksal einer Frau, die am Rand der Gesellschaft lebt, die alles sieht und die keiner hört. Wer ist Cassandra in unserer gegenwärtigen Gesellschaft? Dank moderner Technologien sind wir heute im Stande, alles genau vorherzusehen. Wir wissen um Klimawandel, um politische Konflikte, um die immense Ungerechtigkeit, auf der unser Reichtum fußt – es ist absehbar, welche Entwicklung uns bevorsteht. Warum ändern wir nichts? Ein Abend über das Unerhörte.

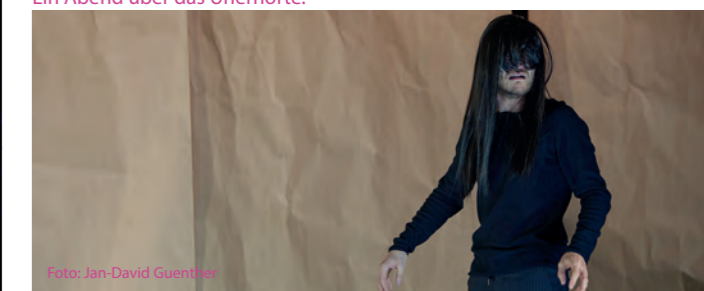


Foto: Jan-David Guembris

U
W
E
U
W
E
U
W
E
ROMA
ACKELT
EITEL
URKNALL
WELTFRIEDEN
EKSTASE
ULKIG
WABERNDDES
EINHORN